

ZA – Archiv Nr. 0203

*Die Begriffe ‚christlich‘ und
‚sozialistisch‘*

(Jan. – Febr. 1963)

~~C 7-9 und C 64,65 nur in FORM B + C (C 2^{X+0})~~

~~C 7 Frage 8 + 8a : wie im Masterbogen~~

C 3-6 6/11 11.

C 8,9 Frage 9 : Woran denken Sie, wenn Sie das Wort "christlich" hören oder lesen ?

I. Spalte (C 8)

A. Ursprung und Ableitung christlichen Glaubens

Y. Der HERR, Jesus Christus / Christi Lehre

X. Die Bibel / Altes und Neues Testament

B. Folge christlichen Glaubens

0. Nächstenliebe / Hilfsbereitschaft

1. Handeln und leben nach dem Wort der Bibel

2. Verpflichtung, ein guter Mensch zu sein / ein anständiges Leben zu führen

C. Institutionalisierung und Konfessionalisierung

3. Die Kirche (Bindung an die Kirche, Zugehörigkeit zur Kirche)

4. Die katholische Kirche / katholischer Glaube

5. Die evangelische Kirche / evangelischer Glaube

6. Gemeinde / Gemeinschaft aller Christen / christliche Glaubensgemeinschaft

7. Gottesdienst / Kirchengang

8. Pfarrer / Pastor

9. Die christliche Erziehung
Gehört zur Erziehung /

II. Spalte (C 9)D. Religiosität / Jenseitsgläubigkeit / Gott

Y. GOTT

X. Gläubigkeit

O. Religion / Religiosität

1. Fromme Menschen / Beten

E. Politische Partei / Sozialsystem

2. Christliche Partei / CDU / CSU (oder andere)

3. Sozialordnung (z.B. Gegenteil von Kommunismus)

F. Anderes

4. Christliche Vereine

5. Inhaltslose Wiederholung von "christlich"

6. Kritische Stellungnahmen

7. Anderer Antworten (Liste)

An die Allgemeinheit / an die Natur / wenn ich weiß,
 daß irgendwo christlich regiert wird, dann habe ich
 das Gefühl, daß alles auf einer guten Grundlage ruht
 und bin beruhigt / an Menschen, die christlich erzogen
 sind / das gehört dazu, sonst würde einer den anderen
 umbringen / daß wir mehr vom Glauben denken,
 als von Christus sprechen / daß es gut wäre, wenn die
 Welt wieder christlicher würde und eine Einigung der
 großen Kirchen zustande käme / Lebensauffassung unter
 christlicher Sicht / Schule / denke an die Ewigkeit /
 an meine schöne Kindheit / bin aus der Kirche ausgetreten
 / das sollten alle Menschen sein, aber, es
 sind nicht viele / an Wiedergeburt / man kann Christ
 sein, ohne viel in die Kirche zu gehen / wir alle können
 Christen sein, die Evangelischen und auch die Katholischen -
 ich und meine Familie leben christlich / an Reinheit /
 an Idealismus / ein Stück allgemeiner Geschichte und ein
 Stück privater Vergangenheit / ist die Hauptsache des
 Daseins / es muß sein, ich bin auch Christ, man sollte
 danach handeln / an christl. Familienleben / wenn alle
 christl. denken würden, dürfte es nicht so viele Verbrecher
 geben / dann denke ich an eine gute Sache, die ehrlich
 gemeint ist / eigentlich an alle Kulturvölker / nicht nur
 daran denken, sondern danach leben / so fromm bin ich
 nicht / ohne Christentum kein innerer Halt, ohne Christentum
 kann kein Volk existieren / daß es jedem gut geht und so /

8. Keine Meinung
Weiß nicht

9. Keine Angabe

nicht betrachte, das als den formalen zum Leben!
 der etwas fides / es muß sein, daß ein Glaube da ist

C 64,65 Frage 9 : Woran denken Sie, wenn Sie das Wort "sozialistisch" hören oder lesen ?

I. Spalte (C 64)

A. Veränderung und Verbesserung der Wirtschafts-, Eigentums- und Sozialordnung

Y. Enteignung / Verstaatlichung / Sozialisierung / Planwirtschaft

X. Wirtschaftliche, rechtliche, politische, soziale Gleichheit

O. Allgemeinwohl / Volksfürsorge / Wohlfahrt für alle / Lebensstandard

1. Sozialeinrichtungen

2. Arbeiter / Arbeiterbewegung / Sorge für den Arbeiter / Arbeitnehmer / arbeitende Bevölkerung

3. Gute, hilfreiche menschliche Beziehungen

B. Politische Parteien und Verbände

4. Partei (allgemein) oder Gewerkschaft

5. Sozialdemokraten

C. Politische Mächte und Systeme

6. Kommunismus

7. Ostzone (DDR, Regime im Osten etc.)

8. Russen (Bolschewisten, Sowjets o.ä.)

9. Östliche Länder (allgemein)

II. Spalte (C 65)D. Anderes

Y. Politik

X. Zwang, Gewalttätigkeit, Krieg, Diktatur o.ä.

0.

1.

2.

3.

4.

5.

6. Inhaltelose Wiederholung von "sozialistisch" / Sozialismus

7. Andere Antworten (reichlich Beispiele)

An Schweden - vorbildliche sozialistische Regierung /
 an den Bischof Ketteler / das ist der ganze Staat, daß
 alles einheitlich ist / Weltanschauung / wir sind freie
 Bürger und unterstützen die Demokratie, wir sind nicht
 kommunistisch angehaucht / nur an die "rote Seite" /
 denke an Volksherrschaft / teilweise leere Versprechungen
 / an die Falschheit, die hinter dem Wort "sozialistisch"
 steht, der Gedanke ist gut, aber die Ausführung
 immer schlecht / daß das Volk jetzt das Recht hat, was
 zu sagen und keine Diktatur / an einen Arbeiterstaat /
 ich denke an die Zustände, die heute in Deutschland
 herrschen / an die allgemeine Umschaltung der Völker /
 an die sozialistische Oktober-Revolution / an Freiheit,
 daß es uns gut geht / die Masse des Volkes denkt so /
 an die Rede von Willy Brandt / unangenehmes Gefühl / an
 das alltägliche, das tägliche Geschehen / Materialismus /
 linksgerichtete Regierung / innenpolitische Auseinander-
 setzung / an das Wort "ungläubig" / Gebefreudigkeit bei
 Spenden, nicht beschränkt auf Partei / neue Zeitreform /
 an einen schönen Traum / Realismus / Marx und Engels /
 an Christus / an die Hitlerzeit und an seine Hilfe für
 Bedürftige / an die angeblichen Streitigkeiten um die EWG /
 an den Klassenkampf /

8. Weiß nicht / Keine Meinung

9. Keine Angabe

STATISTIK:

Gibt es in Ihrem Haushalt ein ? (KARTE)

- II. Haben Sie sich im Haushalt in den letzten 12 Monaten zufällig das eine oder andere Stück aus dieser Liste neu angeschafft? Welches? (KARTE)

	I. Vorhanden	II. Angeschafft
Staubsauger	28 - Y	30 - Y
Kühlschrank	X	X
Elektr. Küchenmaschine oder Mixgerät	0	0
Elektr. Waschmaschine	1	1 → <u>FR. IIa STELLEN!</u>
Elektr. Grill (Infragrill, auch wenn im Herd eingebaut)	2	2
Elektr. Bratöster (Toaster)	3	3
Heizgerät	4	4
Motorrad, Moped, Roller	5	5
PKW	6	6
Telefon	7	7
Tiefkühltruhe für den Haushalt	8	8
Geschirrspülmaschine	9	9
Private Schreibmaschine	29 - Y	31 - Y
Nähmaschine nicht elektrisch	X	X
Elektrische Nähmaschine	0	0
Fotoapparat	1	1
Projektor für Dias od. Film	2	2
Rasenmäher	3	3
Nichts	4	4

IIa. Ist das eine Trommelwaschmaschine mit oben geöffnet, oder eine mit vorne geöffnete Trommel oder ein anderer Typ?

1. Ja, Trommelwaschmaschine oben geöffnet
 2. Ja, Trommelwaschmaschine vorne geöffnet
 3. Anderer Typ
 4. KA

III. Stellung des Befragten im Haushalt:

- 32 - 1. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
 2. Ehefrau des HV
 3. Kind/Schwiegerskind des HV
 4. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
 5. Anderes

IV. Familienstand des/der Befragten:

6. Ledig 8. Verwitwet
 7. Verheiratet 9. Geschieden/getrennt Lebend

V. Berufstätigkeit des Befragten:

0. Ganztags berufstätig
 X. Halbtags berufstätig
 Y. Nicht berufstätig

VI. Beruf des Befragten:

(BITTE GENAUE ANGABE: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER" !)

33 -

- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 0. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 1. Angestellte
 1-Y. Beamte
 2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
 3. Arbeiter
 4. Landwirtschaftl. Arbeiter
 5. Selbständige Landwirte
 6. Hausfrauen
 7. Z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

FRAGEN
 VIa +
 VIb
 STELL!

8. (BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEN SCHEMA KRINGELN!)
Berufslose / Rentner / Pensionäre (DL)

9. In Berufsausbildung

VIa. Haben Sie während des vergangenen Jahres, 1962, Ihren Arbeitsplatz gewechselt?

34 -

1. Ja
 2. Nein
 3. KA

VIb. Werden Sie, soweit Sie das absehen können, in diesem Jahr, 1963, Ihren Arbeitsplatz wechseln?

4. Ja
 5. Nein
 6. KA

VII. Beruf des Haushaltsvorstandes:

(BITTE GENAUE ANGABE: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER" !)

35 -

- X. Freie Berufe, selbständige Akademiker
 0. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
 1. Angestellte
 1-Y. Beamte
 2. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
 3. Arbeiter
 4. Landwirtschaftliche Arbeiter
 5. Selbst. Landwirte
 6. Hausfrauen
 7. Z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEN SCHEMA KRINGELN !)

8. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als: DL

(BITTE BERUFSANGABE IN OBIGEN SCHEMA KRINGELN !)

9. In Berufsausbildung

VIII. Alter des Befragten:

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN !)

- 36 - Jahre
- Y. 16 bis unter 18 Jahre
 X. 18 bis unter 21 Jahre
 0. 21 bis unter 25 Jahre
 1. 25 bis unter 30 Jahre
 2. 30 bis unter 35 Jahre
 3. 35 bis unter 40 Jahre
 4. 40 bis unter 45 Jahre
 5. 45 bis unter 50 Jahre
 6. 50 bis unter 60 Jahre
 7. 60 bis unter 65 Jahre
 8. 65 bis unter 70 Jahre
 9. 70 Jahre
 8-9. 71 Jahre und älter

XI. Zahl der Einkommensverdiener:

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

39 x - Personen

XII. Gesamthaushaltseinkommen:

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier in Haushalt haben? - Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

FALLS "Weiß nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen im Haushalt zutrifft.

40 -

Y.	Bis	149 DM
X.	150 bis	299 DM
0.	300 bis	399 DM
1.	400 bis	499 DM
2.	500 bis	599 DM
3.	600 bis	699 DM
4.	700 bis	799 DM
5.	800 bis	899 DM
6.	900 bis	999 DM
7.	1 000 bis	1 499 DM
8.	1 500 bis	1 999 DM
9.	2 000 DM und mehr	

IX. Schulbildung und Lehre:

Welche Schule haben Sie besucht? (FALLS VOLKSSCHULE:

Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

- 37 -
1. Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
 2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
 3. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
 4. Abitur
 5. Hochschule/Universität ohne Abschluß
 6. Hochschule/Universität mit Abschluß

X. Einkommen des Haushaltungsvorstandes:

Würden Sie mir bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltungsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist? (FALLS BEFRAGTER HV: also, da Sie selbst Haushaltungsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen).

Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt.

Bitte geben Sie mir nur diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltungsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "Weiß nicht" oder "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben.)

- 38 -
- | | | |
|----|-------------------|----------|
| Y. | Bis | 149 DM |
| X. | 150 bis | 299 DM |
| 0. | 300 bis | 399 DM |
| 1. | 400 bis | 499 DM |
| 2. | 500 bis | 599 DM |
| 3. | 600 bis | 699 DM |
| 4. | 700 bis | 799 DM |
| 5. | 800 bis | 899 DM |
| 6. | 900 bis | 999 DM |
| 7. | 1 000 bis | 1 499 DM |
| 8. | 1 500 bis | 1 999 DM |
| 9. | 2 000 DM und mehr | |

XIII. Haushaltsgröße:

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? (Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - außer Untermieter oder Dienstpersonal).

Personen

41 x -
(EINSCHLIESSLICH BEFRAGTEM)

Davon sind:

Unter 6 Jahre

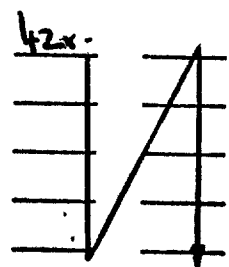
6 bis unter 14 Jahre

14 bis unter 16 Jahre

16 bis unter 18 Jahre

18 Jahre und älter

Männlich Weiblich



FRAGE XIX NUR AN MÄNNER !

XIX. Hier habe ich eine Liste mit verschiedenen Verbrauchsgutskategorien.
Verwenden Sie ständig einen oder mehrere dieser Artikel ? (KARTE)

Ja, welche ?

1. Rasier- oder Gesichtswasser
2. Haarwasser
3. Elektrischen Rasierapparat
4. Desodorierende Mittel
5. Nein, verwende nichts davon

AN ALLE !

XX. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche ?

1. Mehr als einmal in der Woche
2. Mindestens einmal in der Woche
3. Wenigstens einmal im Monat
4. Mehrmals im Jahr
5. Nur einmal im Jahr
6. Seltener oder nie

XXI. Konfession des Befragten :

8. Katholisch
9. Protestantisch / evangelisch
0. Andere
- X. Keine

XXII. Würden Sie mir bitte sagen, ob Sie bei der letzten Bundestagswahl im September 1961 gewählt haben oder nicht, oder waren Sie da noch nicht wahlberechtigt ?

- Y. Habe gewählt → FRAGE XXIIa STELLEN !
- X. Habe nicht gewählt
0. Noch nicht wahlberechtigt
- R. KA / VERWEIGERT

XXIIa. Würden Sie mir auch bitte sagen, welche Partei Sie gewählt haben ?

2. SPD
3. CDU / CSU
4. FDP
5. Andere
6. KA

INFORMELLE MITTEILUNG :

A. Geschlecht des Befragten:

1. Männlich
2. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht:

4. A - Schicht
5. B - Schicht
6. C - Schicht
7. D - Schicht
8. Untergruppe D 1
9. Untergruppe D 2

C. Ortsgröße:

1. Bis 1 999 Einwohner
2. 2 000 bis 4 999 Einwohner
3. 5 000 bis 9 999 Einwohner
4. 10 000 bis 19 999 Einwohner
5. 20 000 bis 49 999 Einwohner
6. 50 000 bis 99 999 Einwohner
7. 100 000 bis 199 999 Einwohner
8. 200 000 bis 499 999 Einwohner
9. 500 000 Einwohner und mehr

D. Land:

1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
6. Hessen
7. Rheinland-Pfalz
8. Baden-Württemberg
9. Bayern
0. Berlin
- X. Saarland

E. Bereitschaft:

1. Keine Schwierigkeiten
2. Einige Schwierigkeiten
3. Große Schwierigkeiten
4. Sehr große Schwierigkeiten

F. Das Interview wurde durchgeführt:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuch
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

G. Zahl der Besuche:

Das Interview wurde beim 50x Besuch durchgeführt

Arbeitsort : _____
Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt :

Datum: _____

Interviewer-Nr.: 51.52.53.54.55.56.57
(2/2/2/2/2/2/2/2)

Interviewer: _____

51.52.53.54.55.56.57
(2/2/2/2/2/2/2/2)
(RAHEINHAUER)

51.52.53.54.55.56.57
(2/2/2/2/2/2/2/2)